

B e z e i c h n u n g der E i n n a h m e.	Ist-Einnahme vom Beginn des Stats- jahres bis zum Schluß des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ist-Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres. <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 2 und 3. + mehr — weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.
Zölle	76 123 832	46 791 458	+ 29 332 374
Rübenzuckersteuer	51 868 720	47 391 376	+ 4 477 344
Salzsteuer	15 430 766	15 271 533	+ 159 233
Tabaksteuer	231 788	182 427	+ 49 361
Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein	19 781 022	19 702 496	+ 78 526
Brausteuern und Uebergangsabgabe von Bier	6 773 070	6 792 377	— 19 307
Summe	170 209 198	136 131 667	+ 34 077 531
Spielfartenstempel (einschließlich der Nach- steuer)	518 158	—	+ 518 158

5. E i s e n b a h n - W e s e n .

Reichs-Eisenbahn-Amt.

Am 1. November d. J. wird die an der Bahnstrecke Dortmund—Hörst der Westfälischen Eisenbahn gelegene Station Hugo auch für den Stückgutverkehr eröffnet werden.
Berlin, den 28. Oktober 1879.

In Vertretung:
Körte.

6. M a r i n e u n d S c h i f f a h r t .

Das im Jahre 1865 in New-Brunswick erbaute, bisher unter niederländischer Flagge gefahrene Vollschiff „Kennemerland“ von 1 272,10 britischen Register-Tons Ladungsfähigkeit hat durch den Uebergang in das ausschließliche Eigenthum von Heinrich Abdicks zu Bremerhaven unter dem Namen „Blücher“ das Recht zur Führung der deutschen Flagge erlangt. Dem bezeichneten Schiffe, für welches der Eigenthümer Bremerhaven zum Heimathshafen gewählt hat, ist am 1. d. Mts. vom Kaiserlichen Konsulat zu Amsterdam ein Flaggenattest erteilt worden.

In Limmel wird am 3. f. Mts. mit einer Seesteuermanns-Prüfung begonnen werden.

Berlin, Carl Heymann's Verlag. — Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.

